



Greifswald soll Friedrich-Stadt werden

<i>Einbringer/in</i> Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<i>Datum</i> 15.11.2024
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Bürgerschaft (BS)	<i>Beschlussfassung</i> Beschlussfassung	<i>Sitzungsdatum</i> 11.12.2024	<i>Beratung</i> Ö
--	---	------------------------------------	----------------------

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

1. wie Caspar David Friedrich als Markenkern für die Stadt weiter genutzt werden kann
2. wie der Beiname "Friedrich-Stadt" oder „Caspar-David-Friedrich-Stadt“ zum Titel des Markenkerns werden kann
3. wie der große Zuspruch zu den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr unter Bevölkerung, Gästen und Kulturschaffenden auch für die Zukunft erhalten werden kann.
4. Die Ortseingangsschilder sollen nicht verändert werden.

Sachdarstellung

Greifswald war Geburts- und Sehnsuchtsstadt des Malers. Dem wird in der Stadt schon seit Jahren Rechnung getragen mit dem Caspar David Friedrich Zentrum im Geburtshaus, der Kunstaussstellung im Pommerschen Landesmuseum mit bald neu eröffneter Galerie der Romantik, dem jährlichen Stadtfest zum Geburtstag, der Verleihung des Caspar-David-Friedrich-Preises und mit alten und neuen Begegnungsorten (Domfenster von Olafur Eliasson, Kloster Eldena, Wanderungen zu Malerorten des Künstlers, CDF-Blick). Greifswald ist prädestiniert dazu, Friedrich-Stadt zu sein.

2024 liegt der Fokus der Stadt ganz auf Caspar David Friedrich. Das Planungsbüro und das Kulturamt haben frühzeitig Kulturschaffende, Bürger*innen, Vereine, Kirchen, Organisationen in die Planung des Jubiläumsjahres eingebunden. Diese Vernetzung hat sich ausgezahlt. Die Begeisterung für die Veranstaltungen im Friedrich-Jahr ist riesengroß, die Veranstaltungen ausgebucht, die Gästezahlen schießen in die Höhe. Höhepunkt dieser Kooperationen war die große Stadtwette gegen Dresden an Friedrichs 250. Geburtstag, die Greifswald gewinnen konnte.

Die Planung des Jubiläumsjahres hat gezeigt, dass eine breite Beteiligung und eine gemeinsame Erarbeitung von Projekten von Kulturschaffenden, Bürger*innen, Vereinen, Kirchen und Organisationen möglich sind. Die für das Jubiläumsjahr geschaffenen Strukturen und Netzwerke kommen allen Kulturschaffenden, Bürger*innen und Gästen in Greifswald zugute.

Zur Vorbereitung des Stadtjubiläums 2025 können diese Strukturen und Netzwerken weiter genutzt werden und neue Früchte tragen.

Wir sollten gemeinsam überlegen, wie diese Strukturen und Netzwerke und vor allem der Schwung des Jubiläumsjahres und die Begeisterung für Caspar David Friedrich, den großen Sohn unserer Stadt, über den Geburtstag hinaus erhalten werden können.

Caspar David Friedrich als Markenkern liegt zwar nahe, aber wird noch nicht nachhaltig hinreichend genutzt. Es soll geprüft werden, wie dieser Markenkern weiterentwickelt werden kann. Dabei sollen alle bereits vernetzten Partner*innen des Jubiläumsjahres, die daran mitwirken möchten, mit einbezogen werden.

Greifswald soll Friedrich-Stadt werden!

Die Ortseingangsschilder sollen aus Effizienz-, Kosten- und ggf. rechtlichen Gründen nicht verändert werden.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	NEIN	
Finanzhaushalt	NEIN	

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:

Anlage/n

Keine